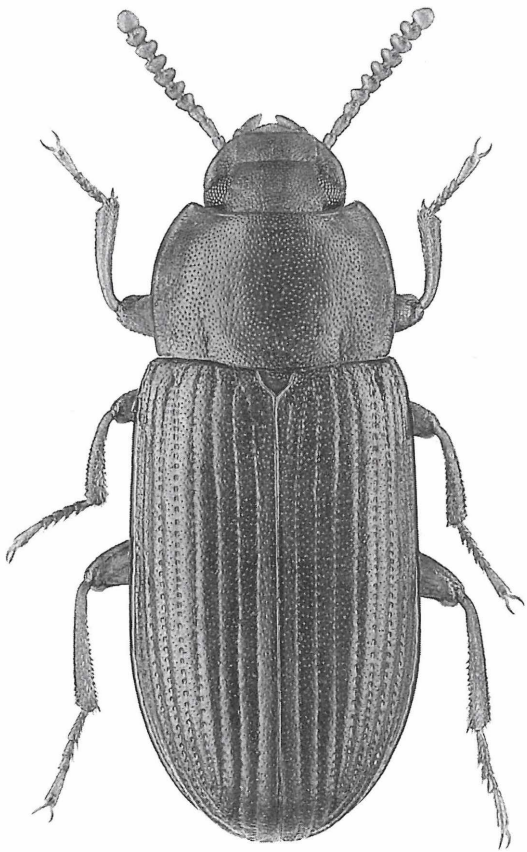
© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Cynaeus angustus (Leconte, 1851) (Coleoptera: Tenebrionidae), eine neue Adventivart in Mitteleuropa?

Johannes Reibnitz & Wolfgang Schawaller

Einleitung

Cynaeus angustus (Leconte, 1851) wurde anhand eines einzelnen Exemplares beschrieben, gefunden unter einem Yucca-Stamm im wüstenartigen Südwesten der USA. Über 100 Jahre wurde über diese Art nichts weiteres publiziert, bis plötzlich in einem Getreidespeicher im weit entfernten Nordwesten der USA eine Population dieser Art auftauchte. In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts breitete sich *Cynaeus angustus* in Nordamerika dann rasch nach Osten (Illinois, Ohio) aus (TRIPLEHORN in litt.). Mittlerweile gilt die Art in Nordamerika als verbreiteter Vorratsschädling überwiegend in Getreidespeichern, aber mit geringerer wirtschaftlicher Bedeutung als beispielsweise andere Tenebrioniden (*Tenebrio*, *Tribolium*, *Palorus*).



ANDERSSON & FERRER (1989) veröffentlichten den ersten Nachweis von *Cynaeus angustus* (fälschlicherweise unter dem Artnamen *angustatus*) in Europa aus Schweden. Interessanterweise stammt der Nachweis nicht aus einem Getreidelager, sondern aus dem Freiland, wo die Art im August 1988 an einer Birke kletternd beobachtet werden konnte. FERRER (2004) publizierte kürzlich auch einen Fund aus Finnland, dabei soll es sich möglicherweise sogar um eine andere *Cynaeus*-Art handeln.

Nach schriftlicher Mitteilung von H. CALLOT (Strasbourg) wurde 1997 und 2000 eine *Cynaeus*-Art in größerer Zahl in einem Getreidelager bei Mutzenhouse entdeckt (leg. F. MATT), den Prof. BREMER als *Cynaeus opacus* Champion, 1856 bestimmt hat. Uns wurde ein Exemplar dieser Serie zum Vergleich zugeschickt, das wir für identisch mit *Cynaeus angustus* halten, jedenfalls stimmt es artlich mit Vergleichstieren aus Nordamerika (det. TRIPLEHORN) überein.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Neunachweise in Deutschland

Pfalz, Herxheimweyer, im Haus gefunden, 9.VI.1996, leg. M. PERSOHN, 1 Expl. im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS).

Im Jahre 1999 legte M. PERSOHN dem Zweitautor obiges Exemplar vor. Dem Fund wurde keine große Bedeutung zugemessen, da von einer einmaligen Einschleppung auszugehen war. M. PERSOHN wies auf neuere Nachfrage aber freundlicherweise darauf hin, dass er seine erste USA-Reise erst im Jahr 2000 durchgeführt hat, das Tier also auf eine andere Weise in die Pfalz gekommen sein musste.

Baden, Büchig nördlich Bretten, 8.VII.2006 (1 Expl.) und 23.IX.2006 (5 Expl.) leg. J. REIBNITZ; 2 Expl. im SMNS, 4 Expl. in Sammlung J. REIBNITZ.

Im Komposthaufen eines Gartens 1,2 km südlich Büchig. Der Kompost bestand im wesentlichen aus altem Stroh, auf dem Zwiebelknollen, Kartoffeln, Eierschalen usw. neueren Datums lagen. An diesen Abfällen konnte *Cynaeus angustus* entdeckt werden.

Es scheint also so, dass sich die Art in Deutschland etabliert hat, möglicherweise nicht nur in Getreidelagern, sondern auch im Freiland. Dabei ist aber bislang noch nicht klar, ob *Cynaeus angustus* einmalig nach Europa eingeschleppt wurde, und sich dann von dort aus momentan verbreitet – oder ob es mehrfache Verfrachtungen gegeben hat oder noch gibt. Weitere Meldungen wären daher sehr erwünscht.

Klassifikation und Bestimmung

Die Art wurde als *Platydema angustum* Leconte, 1851 beschrieben und später vom gleichen Autor in die Gattung *Cynaeus* Leconte, 1862 gestellt. *Cynaeus* gehört verwandtschaftlich innerhalb der Tenebrionidae zu den Diaperini in der Nähe der Gattungen *Alphitophagus* Stephens, 1832 und *Gnatocerus* Thunberg, 1814.

Cynaeus angustus hat eine Körperlänge von etwa 6 mm, ist rot- bis dunkelbraun und besitzt eine grobe Ähnlichkeit mit *Tribolium destructor*. *Cynaeus* ist aber deutlich breiter und flacher, das Halsschild ist vorne halbkreisförmig ausgerandet und alle Flügeldecken-Intervalle sind ungekielt – und kann anhand des beigefügten Fotos zweifelsfrei erkannt werden. Die Gattung beinhaltet noch zwei weitere Arten (oder nur eine bei möglicherer Synoymie), verbreitet in Kalifornien, Arizona und Mexiko.

Dank

Wir danken MANFRED PERSOHN (Herxheimweyher) für die Überlassung des Beleges für das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart, Prof. Dr. CHARLES TRIPLEHORN (Ohio) für seine Hinweise zur amerikanischen Verbreitung und Dr. HENRY CALLOT (Strasbourg) für die Hinweise zu einem Vorkommen im Elsass.

Literatur

ANDERSSON, B. & FERRER, J. (1989): Svartbaggen *Cynaeus angustatus* funnen i Sverige. – Entomologisk Tidskrift 110: 116–117

FERRER, J. (2004): Espèces de *Cynaeus* Leconte 1851 introduites en Europe du Nord (Coleoptera, Tenebrionidae, Ulomini). – Nouvelle Revue d'Entomologie (N.S.) 21: 103–104.

H.J. CALLOT & F. MATT (2006): Catalogue et Atlas des Coléoptères d'Alsace. Tome 16. Société Alsacienne d'Entomologie. Musée Zoologique de l'Université et de la Ville de Strasbourg.

Johannes Reibnitz und Dr. Wolfgang Schawaller
Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 41_2006

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes, Schawaller Wolfgang

Artikel/Article: Cynaeus angustus (Leconte, 1851) (Coleoptera: Tenebrionidae), eine neue Adventivart in Mitteleuropa? 153-154